

Pressemitteilung

Oerlikon Barmag Pumpen auf der K'2019

Mit additiver Fertigung fit für die Zukunft

Remscheid, 30. September 2019 – Die additive Fertigung (AM) – auch als 3D-Druck bekannt – steht im Fokus des Messeauftritts von Oerlikon Barmag auf der diesjährigen Kunststoffmesse K' in Düsseldorf. Vom 16. bis 23. Oktober 2019 präsentiert der Bereich Pumpen die Möglichkeiten, die die innovative Technologie bei Design und Herstellung von Zubehörteilen für Zahnrad-Dosierpumpen bietet. (Halle 10, Stand B60).

Vorsprung durch Hi-Tech

AM revolutioniert die Art und Weise, wie Bauteile entwickelt und hergestellt werden. Im Gegensatz zu herkömmlichen Methoden bietet diese Technologie völlige Gestaltungsfreiheit bei der Herstellung komplexer Formen, die im Hinblick auf ihre Funktion optimiert sind. Das gilt u.a. auch für die Produktion von Heizplatten für Oerlikon Barmag Extruderpumpen, die Herstellung von Heizmanschetten für die GM Pumpenbaureihe sowie für die Polyvac-Dichtungen für Druckerhöhungs- und Austragspumpen.

Zubehörteile für Extruderpumpen in innovativen Designs

Die Schnelllauf-Extruderpumpe realisiert höhere Durchsätze bei reduziertem Investitionsvolumen. Die erhöhten Drehzahlen ermöglichen einen wesentlich größeren Durchsatz-Stellbereich, während die Pulsation verringert wird. Die additive Fertigung der entsprechenden Heizplatte ermöglicht nun die freie Realisierung völlig neuartiger Designs bei der Ausführung der Heizkanäle. Abgestimmt auf die jeweiligen Prozessbedingungen und ohne jegliche mechanische Beschränkungen ist so eine optimale Wärmeübertragung zur Pumpe gewährleistet. Das reduziert nicht nur die Aufheizzeit insgesamt, sondern sorgt für eine stabile, auf die Anforderungen des Mediums und des Prozesses fokussierte Temperierung. Darüber hinaus lässt sich der Materialeinsatz auf ein Minimum reduzieren, was wiederum Kosten senkt und Vorteile im Hinblick auf die Produktlebensdauer mit sich bringt.

Geballte Flexibilität bei der Herstellung von Heizmanschetten für die GM Baureihe

Die Pumpen der GM Baureihe sind speziell für den Einsatz unter schwierigen Bedingungen entwickelt worden. Sie stehen für hoch-präzises Dosieren auch in anspruchsvollen Situationen, wie z.B. bei der Förderung niedrig-viskoser Medien unter Hochdruck. Die additive Fertigung der entsprechenden Heizmanschette eröffnet dem Produzenten - wie bei der Heizplatte - die Realisierung aller denkbaren Auslegungen mit den entsprechenden Vorteilen.

Die GM „E“ Typ Pumpe ist das jüngste Mitglied der GM Baureihe. Mit ihrem Stellbereich im Verhältnis 1:40 und den daraus resultierenden Durchsätzen von 0,5 ml/min. bis hin zu 40l/min. deckt diese Pumpe ein deutlich breiteres Produktionsfenster ab. Für die Hersteller von Bauteilen aus Polyurethansystemen - wie z.B. Blockschaum für die Produktion von Matratzen - bedeutet das, dass die Anzahl der benötigten Pumpen um bis zu 50% verringert werden kann.

Durch die additive Fertigung der Heizmanschette werden bei dieser ohnehin schon sehr kompakten Pumpe noch zusätzlich Gewicht und Platzbedarf eingespart, was sich wiederum positiv auf das optimierte Design der Produktionsanlage auswirkt, in der die Pumpe eingesetzt wird



Die GM „E“ Typ Pumpe punktet mit einer aktiven Lagerstellenschmierung und einer optimierten Eintrittsgeometrie für eine bessere Pumpenfüllung.

Für weitere Informationen:

Ute Watermann
Marketing, Corporate Communications &
Public Affairs
Tel. +49 2191 67-1634
Fax +49 2191 67-70 1634
ute.watermann@oerlikon.com

André Wissenberg
Marketing, Corporate Communications &
Public Affairs
Tel. +49 2191 67-2331
Fax +49 2191 67-70 2331
andre.wissenberg@oerlikon.com

Über Oerlikon

Oerlikon (SIX: OERL) entwickelt Werkstoffe, Anlagen und Oberflächentechnologien und erbringt spezialisierte Dienstleistungen, um Kunden leistungsfähige Produkte und Systeme mit langer Lebensdauer zu ermöglichen. Gestützt auf seine technologischen Schlüsselkompetenzen und sein starkes finanzielles Fundament setzt der Konzern sein mittelfristiges Wachstum fort, indem er drei strategische Faktoren umsetzt: Fokussierung auf attraktive Wachstumsmärkte, Sicherung des strukturellen Wachstums und Expansion durch zielgerichtete M&A-Aktivitäten. Oerlikon ist ein weltweit führender Technologie- und Engineering-Konzern, der sein Geschäft in zwei Segmenten (Surface Solutions und Manmade Fibers) betreibt und weltweit rund 10 500 Mitarbeitende an 175 Standorten in 37 Ländern beschäftigt. Im Jahr 2018 erzielte Oerlikon einen Umsatz von CHF 2,6 Mrd. und investierte rund CHF 120 Mio. in Forschung und Entwicklung.

Für weitere Informationen: www.oerlikon.com

Über Oerlikon Segment Manmade Fibers

Oerlikons Manmade Fibers Segment mit seinen Marken Oerlikon Barmag und Oerlikon Neumag ist Weltmarktführer im Bereich Filamentspinnanlagen für Chemiefasern, Texturiermaschinen, BCF-Anlagen, Stapelfaseranlagen sowie Lösungen für die Herstellung von Vliesstoffen, und bietet als Dienstleister Engineering Lösungen entlang der textilen Wertschöpfungskette.

Als zukunftsorientiertes Unternehmen legt das Segment des Oerlikon Konzerns bei all seinen Entwicklungen großen Wert auf Energieeffizienz und nachhaltige Technologien (e-save). Mit seinem Angebot im Bereich Polykondensations- und Extrusionsanlagen und deren Schlüsselkomponenten begleitet das Unternehmen den gesamten Produktionsprozess vom Monomer bis zum texturierten Garn. Abgerundet wird das Produktportfolio von Automatisierungs- und Industrie 4.0 Lösungen.

Die Hauptmärkte für das Produktportfolio von Oerlikon Barmag liegen in Asien, speziell in China, Indien und der Türkei, für das von Oerlikon Neumag in den USA, Asien, der Türkei und Europa. Weltweit ist das Segment mit rund 3.000 Mitarbeitern in 120 Ländern mit Produktions-, Vertriebs- und Servicestationen präsent. In den Forschungszentren in Remscheid, Neumünster (Deutschland) und Suzhou (China) entwickeln gut ausgebildete Ingenieure, Technologen und Techniker innovative und technologisch führende Produkte für die Welt von morgen.

Für weitere Informationen: www.oerlikon.com/manmade-fibers